

Ergänzende Bedingungen der AggerEnergie GmbH (AggerEnergie) zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundversorgungsverordnung – GasGVV)

0116-01

1. Erweiterung von Anlagen und Verbrauchsgerten (§ 7 GasGVV)

Die Erweiterung und Änderung von Kundenanlagen sowie die Verwendung zusätzlicher Gasgeräte sind – soweit sich dadurch preisliche Bemessungsgrößen ändern – der AggerEnergie schriftlich mitzuteilen.

2. Abrechnung und Abschlagszahlung (§§ 12, 13 GasGVV)

Der Abrechnungszeitraum wird von der AggerEnergie festgelegt. Die Rechnungsstellung erfolgt mit Nettopreisen zuzüglich der jeweiligen Umsatzsteuer nach Ende des Abrechnungszeitraumes.

Der Gasverbrauch des Kunden wird in der Regel einmal jährlich festgestellt und darüber eine Jahresrechnung erstellt. Wünscht der Kunde davon abweichend eine unterjährige Rechnungsstellung (monatlich, vierteljährlich oder halbjährlich), so muss er dies der AggerEnergie mit einem Vorlauf von vier Wochen unter Angabe von Name, Vorname, Kunden- und Zählernummer schriftlich mitteilen. Der Kunde verpflichtet sich, die in diesem Fall benötigten Zählerstände selbst abzulesen und bis spätestens zu den von der AggerEnergie mitgeteilten Abrechnungsterminen unaufgefordert telefonisch, per E-Mail oder per Onlineservice an die AggerEnergie zu übermitteln. Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht oder nicht rechtzeitig nach, so ist die AggerEnergie berechtigt, die zur Abrechnung benötigten Werte zu schätzen. Sowohl für jede Umstellung der jährlichen Rechnungsanzahl als auch für jede unterjährige Rechnung ist ein Entgelt gemäß dem jeweils gültigen Preisblatt (Anlage) zu zahlen.

Bei Abrechnungszeiträumen, die länger oder kürzer als 365 Tage (bzw. 366 Tage in einem Schaltjahr) sind, werden Grundpreise, Leistungs- und Verrechnungsentgelte zeitanteilig abgerechnet.

Während des Abrechnungszeitraumes werden vom Kunden, außer bei monatlicher Rechnungsstellung, monatliche – in der Regel gleich bleibende – Abschlagszahlungen nach Mitteilung der AggerEnergie geleistet. Diese werden entsprechend dem Verbrauch im zuletzt abgerechneten Zeitraum ermittelt. Ist eine solche Berechnung nicht möglich, so bemisst sich die Abschlagszahlung nach dem durchschnittlichen Verbrauch vergleichbarer Kunden. Macht der Kunde glaubhaft, dass sich sein Verbrauch erheblich geändert hat, so wird dies auf Wunsch des Kunden angemessen berücksichtigt.

Die Fälligkeitsdaten der Abschlags- bzw. Rechnungsbeträge werden jedem Kunden bei der Vertragsbestätigung und auf der Jahresabrechnung angegeben.

Ein eventuell gegebener Vorauszahlungsanspruch gemäß § 14 GasGVV bleibt unberührt.

3. Zahlungsweise (§ 16 GasGVV)

Der Kunde ist berechtigt, seine fälligen Zahlungen wahlweise durch

- a) SEPA-Lastschriftverfahren oder
- b) Banküberweisung zu leisten.

Der Kunde hat der AggerEnergie anfallende Bankkosten für Rücklastschriften zu erstatten, soweit sie von ihm zu vertreten sind.

4. Zahlungsverzug, Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung (§§ 17, 19 GasGVV)

Bei einem Zahlungsverzug des Kunden kann die AggerEnergie die entstandenen Kosten pauschal gemäß dem jeweils gültigen Preisblatt (Anlage) berechnen.

Soweit die Voraussetzungen einer Unterbrechung der Versorgung nach § 19 GasGVV vorliegen, wird die AggerEnergie den örtlichen Netzbetreiber mit der Unterbrechung der Versorgung beauftragen. Für die Unterbrechung der Versorgung und die Wiederherstellung der Versorgung werden dem Kunden die Kosten in Rechnung gestellt, die der Netzbetreiber für diese Leistungen gegenüber AggerEnergie in Rechnung stellt. Die Rheinische NETZGesellschaft, an deren Netz die überwiegende Zahl der grundversorgten Kunden der AggerEnergie angeschlossen sind, berechnet für o.g. Leistungen die im jeweils gültigen Preisblatt der AggerEnergie (Anlage) aufgeführten Beträge.

Bei Unterbrechung der Versorgung von außen und bei Wiederherstellung der Versorgung von außen wird der tatsächlich entstandene Aufwand in Rechnung gestellt.

5. Preisblatt

Kostenpauschalen und Entgelte für Zusatzleistungen werden gemäß dem jeweils gültigen Preisblatt der AggerEnergie (Anlage) in Rechnung gestellt. Das Preisblatt ist Bestandteil dieser Ergänzenden Bedingungen.

Die Möglichkeit des Nachweises, dass ein Schaden oder Aufwand der AggerEnergie nicht oder nicht in der pauschalierten Höhe entstanden ist, bleibt unberührt.

6. Umsatzsteuer

Den Entgelten für Zusatzleistungen wird die Umsatzsteuer in der jeweils geltenden gesetzlichen Höhe zum Zeitpunkt der Leistungsausführung hinzugerechnet.

7. In-Kraft-Treten

Diese Fassung der Ergänzenden Bedingungen tritt mit Wirkung vom 01.06.2016 in Kraft. Sie ersetzt die bisher gültige Fassung vom 01.04.2011.

Anlage

Preisblatt der AggerEnergie GmbH (Kostenpauschalen und Entgelte für Zusatzleistungen)